
Subject: Fin bei Hyperandrogenämie??

Posted by [Puppy87](#) on Thu, 30 Aug 2012 18:23:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben,

kann mir zufällig jemand sagen, wie es aussieht mit Fin, wenn man zu viele männliche Hormone hat? Dadurch, dass die Reduktase aus Testosteron kein DHT machen kann, steigen die Androgenspiegel doch noch mehr oder? Hat das auch Auswirkungen auf die Haare oder ist nur DHT der Übeltäter? Steigt automatisch die Aromatase und Testo wird mehr in Östrogen umgewandelt?

Meine endo würde mir Finasterid verschreiben.. DHT ist bei mir wahnsinnig hoch (>700) Habe allerdings ein riesen hormonchaos nach Absetzen der Pille (+sicher Schilddrüsenbeteiligung), androgene alle zu hoch und weibliche Hormone viel zu niedrig.

Theoretisch sollte Fin ja eigentlich nicht groß in den restlichen hormonkreislauf eingreifen oder denk ich da zu simpel?

Pille oder androcur will ich eig nicht nehmen, also nix unterdrücken! Hoffe ja, dass sich alles wieder einpendelt und der Haarausfall nur durch die hormonschwankungen kommt, da meine eierstöcke ein Jahr nach Pille-absetzen überhaupt mal wieder was machen (nur das falsche)

Liebe Grüße

Puppy

Subject: Aw: Fin bei Hyperandrogenämie??

Posted by [muckimuck](#) on Thu, 30 Aug 2012 18:26:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Puppy,

soweit ich weiss, wird das Testo durch Aromatase in Östrogen umgewandelt.

Deswegen dann das erhöhte Risiko zur Östrogendominanz.

LG

Mucki

Subject: Aw: Fin bei Hyperandrogenämie??

Posted by [Binne](#) on Thu, 30 Aug 2012 19:32:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Testo steigt etwa um 10 % an unter Fin.

Würde aber auch sagen, dass DHT am HA schuld ist und nicht Testo.. meine Meinung.

LG!

Subject: Aw: Fin bei Hyperandrogenämie??
Posted by [Puppy87](#) on Sun, 02 Sep 2012 19:26:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen dank für eure Antworten!!

In meinem Fall wäre ja ein bisschen mehr Östro eigentlich ganz gut, hab nur solche Angst, noch mehr durcheinander zu bringen, nicht mal so vor fin direkt. Im Gegensatz zur Pille sind die Nebenwirkungen ja fast 'harmlos'..

Nehmt ihr denn fin bzw. habt es genommen? Hab jetzt nicht so den Überblick, aber warst du das, die es sich jetzt bestellt hat, mucki?

LG

Subject: Aw: Fin bei Hyperandrogenämie??
Posted by [muckimuck](#) on Sun, 02 Sep 2012 20:11:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kuckuck,

ich hatte mir Fin erst online bestellt (in einem Panikanfall) es mir aber dann vom Hausarzt verschreiben lassen. War mir dann doch lieber. So bekomme ich auch Blutkontrollen und das ist mir wichtig.

Nach 6 Tagen 5mg Einnahme hab ich abgesetzt, da meine Brüste spannten und ich Hitzewallungen bekam. Das passierte am 6. Einnahmetag.

Muss dazu sagen, dass ich manchmal sehr heftig auf Medis reagiere...

Hätte nicht mit 5mg anfangen sollen.

Evtl. versuch ich es demnächst mit 1.25 oder 2.5mg.

LG

Mucki

Subject: Aw: Fin bei Hyperandrogenämie??
Posted by [Puppy87](#) on Sun, 02 Sep 2012 20:43:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo mucki,

du hast auf jeden fall recht, so ganz ohne ärztliche Kontrolle wär mir das wohl auch zu heikel. Auch so überleg ich hin und her.. Aber wenn ich dann nach dem waschen wieder die Büschel auskämme, ziehe ich es immer mehr in Erwägung und kann deine Panik gut verstehen

Darf ich fragen, wie alt du bist?

Hitzewallungen sind auch ein Zeichen für östrogendominanz? Dachte eher das Gegenteil?!

Ich hab vor kurzem gynokadin-Gel probiert, weil mein Östrogen so niedrig war, hab darauf aber auch ganz empfindlich mit wassereinlagerungen und venenproblemen reagiert und nach ein paar Wochen abgesetzt! Oh je, warum muss das mit den Hormonen alles so kompliziert und empfindlich sein!!!

LG
Puppy
